

Die Gerüchte von einer Spielabsage der Ib-Mannschaften (aus Personalmangel) bewahrheiteten sich nicht. Dafür sah die Aufstellung des TSV nach einer morgendlichen Rundrufaktion per Telefon (früher traf man die Kandidaten noch alle versammelt an der Theke beim Siedlungswirt) reichlich seltsam aus. Sogar der zweimal verabschiedete Domanski trat wieder gegen das Leder. Auf dem Anrufbeantworter des stellvertretenden Pressewarts war allerdings kein Notruf des Abteilungsleiters aufgezeichnet. Komisch, oder?

Nach der ersten Spielhälfte stand die Begegnung torlos unentschieden und auch nach dem Seitenwechsel mußten die Zuschauer trotz Rofnagels verzweifelten Bemühungen auf Tore warten. Dabei sah der fallsüchtige Schiedsrichter ein klares Strafraumfoul an Grünbühls gewichtigstem Mittelstürmer.

Gegen Ende jedoch trumpften die konditionsstärkeren und aggressiv spiel-

enden Gäste auf und erzielten in der 83. Minute mit einem unhaltbaren Volleyschuß ihrer Nummer 4, verletzt und humpelnd nach vorne beordert, die Führung. Dabei hatte Torsteher Heinle wenige Minuten zuvor schon das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite, als die Nummer 11 sich glänzend durchspielte, aber das Leder vom Innenpfosten wieder ins Feld zurücksprang.

Kurz vor dem Abpfiff half aber auch Fortuna nicht mehr aus. als wieder die Nummer 11 einen Querpaß der nach vorn stürmenden Grünbühler Abwehr abfängt, durchläuft und den Ball wieder an den gleichen Innenpfosten von Heinles Tor schiebt. Doch diesmal springt der Ball ins Netz zum 0:2 Endstand. Der TSV spielte mit: Heinle; A. Brutschin, Johnson, Frey, Sead Ridzal (ab Mitte der 2. Halbzeit Bernd Polziehn); Marek, Vidackovic, A. Angrick, Domanski; Roßnagel, Drollinger.